



Friedrich Dircks, eine der treibenden Kräfte beim Aufbau der Sparte.

des Bezirks und des Landes. Sie sorgten nicht nur dafür, daß der Moorreger SV unter Experten einen guten Namen erwarb, sondern transportierten den Ortsnamen in alle Himmelsrichtungen. Dabei wurde der „Weißwurst-Äquator“ genauso überschritten wie die Grenzen zum benachbarten Ausland.

Wir organisierten und führten zahlreiche Veranstaltungen durch. Selbst an eine Landesmeisterschaft der Jugend (diese allerdings mit unseren Sportfreunden vom TSV Uetersen) haben wir uns herangewagt. Die Kritiken von höchster Stelle waren durchweg positiv. Da für eine Halle ohne Tribüne Grenzen gesetzt sind, wird eine Steigerung kaum noch möglich sein.

Verschiedene Fahrten trugen zum guten Klima innerhalb unserer Sparte bei. Diese außersportlichen Effekte haben stets eine große Rolle gespielt. Wichtig war für uns aber auch die Integration von ausländischen Sportlern. So hatten wir schon Mitglieder aus der Türkei, Großbritannien, Polen, Jugoslawien und Vietnam.

Wir haben dabei versucht, eine Brücke zwischen Deutschen und Ausländern zu schlagen, ohne Ausnahme mit Erfolg.

Damit ist auch schon eine Menge über die Sozialarbeit

gesagt, die in unserer Sparte (wie in fast allen anderen Sportvereinen übrigens auch) geleistet wurde und noch wird. Dazu gehört auch die Betreuung von Kindern aus sozial schwächeren Familien. In etlichen Fällen konnten wir Elternhaus und Schule beim Erlernen sozialen Verhaltens wirksam unterstützen. Auf diesem Gebiet brauchen wir unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen.

Eine grobe Schätzung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, ergibt in den Jahren seit Gründung der Sparte über 60.000 ehrenamtlich geleistete Stunden. Dabei sind die vielen kleinen Tätigkeiten (Botengänge, Telefonate, Gespräche, Verwaltung) nicht enthalten. Die Mitwirkung im Hauptvorstand, in Festausschüssen oder im Fachbereich auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene finden sich in dieser Rechnung nicht wieder. Für die Zukunft kann man sich nur wünschen, daß es immer wieder Nachwuchs gibt, der zur Mitarbeit bereit ist. Der festzustellende Trend läßt allerdings gewisse Zweifel aufkommen.

Zur Zeit setzt sich der Spartenvorstand folgendermaßen zusammen: Spartenleiter Gerd Sommer, Beisitzer und Stellvertreter Uwe Mahnke, Beisitzer Werner Jaster, Schriftführer Bernd

Mahnke, Kassenwart Timo Sommer, Sportwartin Marion Boldt, Jugendwartin Susanne Mahnke, Stellvertreter Stephan Zippel. Außerdem wirken eine ganze Reihe von Damen und Herren als Übungsleiter, Betreuer und Mannschaftsführer mit. Der bei den Jugendlichen gut ankommende Dirk Schättiger leitet das Jugendtraining, wobei schon große Fortschritte festzustellen sind.

Größte Ranglistenerfolge

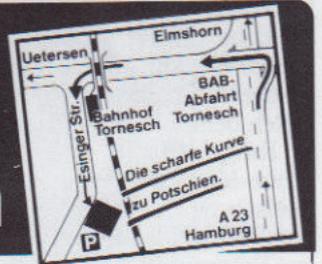
23mal qualifizierten sich Mitglieder des Moorreger SV für das Landes-Ranglistenturnier. Dabei ragten die 2. Plätze von Gabriele Pieper (1975/76 bei den Mädchen) und Petra Rahn (1983/84 bei den Juniorinnen) heraus. Damit verbunden war die Teilnahme an der Nordrangliste, die für Gabi Platz 8 und für Petra Platz 9 brachte. Ebenfalls 2. wurde 1980/81 Trung-

Nghia Luu bei den C-Schülern. Übertrifft wurde er allerdings im gleichen Jahr durch Stephanie Moldenhauer, die Siegerin der Landesrangliste der C-Schülerinnen wurde. Die meisten Teilnahmen an Landesranglisten konnte Susanne Mahnke (unter ihrem Mädchennamen Gunßer) verzeichnen, die bei Mädchen und Juniorinnen fünfmal zu den „Top ten“ des Landes gehörte.

Erfolge bei Landesmeisterschaften

Fünf Landesmeistertitel wurden bisher von MSVern errungen. Davon gehen drei auf das Konto von Hülya Yalman, die 1975/76 bei den Juniorinnen dreifache Siegerin wurde (im Einzel, im Doppel mit Gabriele Pieper und im Mixed mit Jens Krause vom TuS Esingen). Im Jahr darauf wurde sie von Gabriele Pieper abgelöst, allerdings auch,

Küchen kauft man in Tornesch



Ständige Ausstellung

99 Markenküchen

Sie finden hier Ihre Traumküche

- Riesenangebot an Markenküchen
- Günstige Preise für Musterküchen
- Einbauservice in Nord- und Ostdeutschland
- Komplett-Service auf Wunsch (Installation, Elektro, Fliesen)

Am langen Samstag bis 16.00 Uhr geöffnet.
Sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr freie Besichtigung.
Keine Beratung, kein Verkauf.

KüchenCentrum

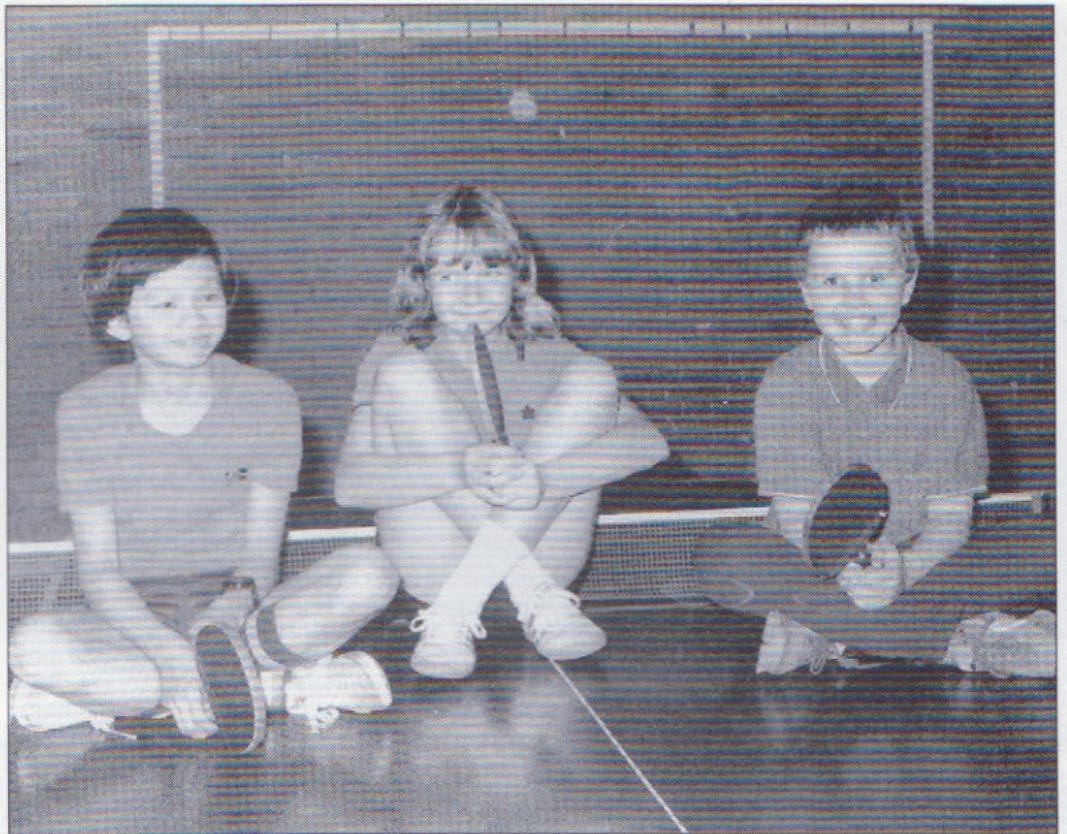
POTSCHIEN

Das Centrum guter Küchen

Tornesch, Esinger Str. 71
☎ (0 41 22) 5 42 71 + 72

weil sie dieser Altersklasse entwachsen war.

1980/81 errang Trung-Nghia Luu mit seinem Partner Thorsten Harder (Rendsburger TSV) den Titel im Schüler-Doppel C. Im gleichen Jahr wurde er im Einzel Vizelandesmeister hinter seinem Doppelpartner. Dies gelang 1978/79 Susanne Gunßer im Juniorinnen-Doppel an der Seite von Gabriele Pieper, die seinerzeit für den Elmshorner MTV startete. Bereits 1975/76 schaffte Rolf Hantel im Junioren-Mixed mit Sibylle Schumacher (TuS Lübeck) den 2. Rang. Ein Muster an Beständigkeit bildete Susanne Gunßer, die von 1975/76 bis 1978/79 viermal in Folge den 3. Platz im Einzel der Juniorinnen erreichte. Ein richtiges MSV-Festival gab es 1975/76 bei der Siegerehrung im Junioren-Mixed, als fünf von acht Akteuren auf dem Treppchen unserem Verein angehörten.



Drei MSV-Kreismeister 1982: Trung-Nghia Luu, Stephanie Moldenhauer und Björn-Markus Scheffler.

Pokalwettbewerbe

Schon 1970/71 sorgten die Mädchen erstmalig auf Landesebene für Furore. Sie belegten beim Landespokal den 7. Rang. 1975/76 ging der Heinz-Münchow-Pokal auf Kreisebene an die MSV-Herren. 1976/77 sicherten sich gar Damen und Herren diese Trophäe. An sportlichem Wert war das allerdings nichts gegen die Erfolge der Damen. 1976/77 wurden sie 3. im Landespokal-Wettbewerb, 1982/83 gar 2.

1983/84 sprang dann wieder der 3. Platz heraus, übrigens unter Beteiligung der starken Bundesligateams.

Mitarbeit in höheren Gremien

Dank der guten Arbeit in der MSV-TT-Sparte wurde

Gerd Sommer schon im Juni 1969 in den Vorstand des KTTV Pinneberg berufen, wo er fünfeinhalb Jahre das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidete. Ein Comeback feierte er in gleicher Position von 1981-1985. Mehrere Jahre leitete er den Punktspielbetrieb der Landesligen.

Uwe Mahnke war von 1971-1978 Jugendwart im Kreistischtennis-Verband, anschließend weitere sechs Jahre Jugendspielwart. 1976 wurde er zum Schülerbeauftragten des Tisch-Tennis-Verbandes Schleswig-Holstein gewählt. Dieses Amt, das neben Organisations- und Verwaltungstätigkeiten

auch die Betreuung von Jugendlichen bis zu 14 Jahren bei Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften, bei Länderpokalrunden und bei Vergleichskämpfen der Landesauswahl in der gesamten damaligen Bundesrepublik und in Dänemark mit sich brachte, hatte er bis Juni 1980 inne. Im Kreisvorstand wirkten außerdem noch Rolf Hackel, Peter Vogel, Susanne Gunßer, Klaus-Jochen Gunßer und Jutta Carstens mit.

Ehrungen und Auszeichnungen

Wo gute Arbeit geleistet wird, bleiben Ehrungen und Auszeichnungen nicht aus. So erhielten Gerd Sommer

und Uwe Mahnke von ihrem Verein die Verdienstnadel in Gold, vom Landesverband die Verdienstnadel in Silber. Der KTTV Pinneberg zeichnete den Spartenleiter mit der goldenen Ehrennadel, seinen Stellvertreter mit der silbernen aus. Die MSV-Verdienstnadel in Gold wurde aber auch dem langjährigen MSV-Vorsitzenden Georg Boldt verliehen, der außerdem zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Silber „verdienten“ sich Gunther Liermann, Rolf Martens, Rolf Hantel, Mattias Kirmse, Bernd Mahnke und Wolfgang Conrad. Hülya Yalman, Georg Boldt, Susanne Gunßer, Uwe Mahnke und Marion

Pieper Metallbau

Stahlbau · Schlosserei · Schmiede

Blech und Edelstahlverarbeitung

Tore · Gitter · Treppen · Geländer in Stahl und VA

Spökerdamm 8 · 25436 Heidgraben · Tel. 0 41 22 / 29 02
Fax 0 41 22 / 4 74 14

Gaststätte
Moorreger Hof



Inh. Marlies und Hans Jürgen Powelz

**Herzlichen Glückwunsch
zum 50jährigen Jubiläum !**

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. ab 16.00 Uhr, Fr.-So. ab 11.30 geöffnet,
Küche bis 23.00 Uhr

Wedeler Chaussee 2 - 25436 Moorrege - Telefon 0 41 22 / 88 12



Boldt wurden zu „Sportlern des Jahres“ gekürt.

Berufungen in Auswahlmannschaften

Ein Einsatz in der Kreisauswahl ist für viele Sportler eine ehrenvolle Aufgabe, die Bezirksauswahl stellt die nächste Steigerungsstufe dar. Wenn man dann sogar für die Landesauswahl nominiert wird, muß man schon eine überdurchschnittliche Spielstärke nachweisen. In alle drei Auswahlen wurden MSVer berufen.

Da in letzter Zeit zumindest Kreis- und Bezirksvergleichskämpfe kaum noch stattfinden, bleibt die Chance seit einigen Jahren minimal.

Hülya Yalman, Martina Sellmann, Peter Wilckens, Burghard Oestreich, Manfred Gerlach, Laszlo Horvath, Henning Ludwig, Rolf Hantel, Gerd Bandelmann, Susanne Gunßer, Bernd Mahnke, Jörg Ruge, Dörte Geertz, Stephanie Moldenhauer, Trung-Nghia Luu, Alexandra Moldenhauer, Manuel Hollers, Björn-Markus Scheffler, Phillip Schulte und Bent Mahnke starteten für den KTTV Pinneberg. Dabei gelang es Bent sogar, gemeinsam mit zwei Seeth-Ekholter Schülern den Schleswig-Holstein-Team-Cup zu gewinnen. Hülya Yalman und Dietmar Rechter durften für den Bezirk III (Pinneberg, Steinburg und Dithmarschen) an den Start gehen. Das große Ziel Landesauswahl erreichten Susanne Gunßer und Gabriele Pieper.

Ausgerichtete Veranstaltungen

Außer den bereits genannten Großveranstaltungen, Landesmeisterschaften der Jugend, Landesrangliste der Erwachsenen sowie Landesmeisterschaften der Jugend wurden von uns auch noch andere sportliche Wettkämpfe ausgerichtet. Dabei ging es in den ersten Jahren in der Turnhalle der Grundschule ausgesprochen kontaktfreudig zu. Bei den dort ausgetragenen Meisterschaften konnte man kaum noch zutreten. Nach heutigen Maßstäben würde man wohl kaum von angemessenen Verhältnissen sprechen. Seit dem Bau der

Sporthalle Himmelsberg verfügen wir über ideale Bedingungen bei größeren Veranstaltungen.

Den ersten Höhepunkt bildete 1969 das Norddeutsche Nachwuchsturnier mit Teilnehmern aus Berlin, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Kreismeisterschaften der Jugend gingen bei uns 1969, 1971 und 1996 über die Bühne, Bezirksmeisterschaften für den Nachwuchs 1975, 1980 und 1983. Die Damen und Herren des Kreises hatten wir 1973, 1974, 1979 und 1984 zu Gast, die Junioren 1976. Mehrere Kreisvergleichskämpfe wurden an Moorrege vergeben,

Kreisranglistenturniere auf Moorreger Boden durchgeführt. Zweimal richteten wir den KTTV-Verbandstag aus.

Achtmal luden wir zu unserem früheren Adventsturnier „Moorreger Ente“ ein. Die Umgestaltung des Rahmen-Terminplans nahm uns die Möglichkeit zur Austragung dieses beliebten Mannschaftsturnieres. Dafür findet in diesem Jahr unser 10. Moorreger Mai-Turnier statt. Mit Teilnehmern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen, aber auch aus Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Dänemark können wir einmal im Jahr Sport von be-

sonderer Güteklasse zeigen. Etliche Regionalliga- und auch Bundesligaspieler und -spielerinnen haben diesem Preisgeldturnier ein beachtliches Niveau verliehen.

Von Anfang an beteiligen wir uns an der größten Breitensportveranstaltung Deutschlands, den alljährlich stattfindenden „mini-Meisterschaften“, die durch die Raiffeisen- und Volksbanken unterstützt werden. Wenn auch die Beteiligung bei uns nicht immer zufriedenstellend war, so haben wir doch schon etliche Talente dank dieser Werbeaktion gewonnen. Ähnliches haben wir auch schon mit Schulzen-



FORD. DIE TUN WAS.



**KOMPROMISSLOS GROSS:
DER KLEINE *Ka***

Daß Extravaganz, Fahrzeugsicherheit und Langstreckenkomfort auch die Charaktermerkmale eines Kleinwagens sein können, beweist *Ka*.
Daß eine Fahrt im *Ka* grenzenlos großen Spaß macht, beweisen wir Ihnen.
Worauf warten Sie noch? *Ka* testen! Denn:

KLEINER IST SCHÖNER IST BESSER.



seit 50 Jahren



AUTO-WULFF

AUTO-WULFF GMBH
PINNEBERGER CHAUSSEE 9
25436 UETERSEN-MOORREGE
TEL. 041 22 / 98 79-0



Die stärkste Damenmannschaft, die der MSV je hatte: Dörte Geertz, Gabriele Pieper, Hülya Yalman-Bein, Susanne Mahnke und Petra Rahn am Ende der Serie 1982/83.

trumsmeisterschaften und mit Jedermann-Turnieren versucht.

Einmal im Jahr führen wir Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen und der Jugend durch. Dabei stellt sich oft heraus, daß vereinsinterne Duelle eigenen Gesetzen unterliegen.

Sonstige Aktivitäten

Neben dem Punkt- und Pokalspielbetrieb, den Mei-

sterschaften und Ranglisten besuchten wir mit Damen und Herren sowie mit Jugendlichen der verschiedenen Alterskategorien viele Turniere. Eine Auswahl soll zeigen, welche Wege zum Teil in Kauf genommen wurden, um sich mit bekannten oder unbekannt Kontrahenten zu messen: Störmeisterschaften des MTV 58 Itzehoe, Duburg-Pokal Grün-Weiß Flensburg,

Tornescher Turm, Oldesloer Stadtmeisterschaften, Wikinger-Turnier des TSV Selk, Turnier des VfL Fosite Helgoland, Nordtor-Turnier Grün-Weiß Flensburg, Husumer und Elmshorner Stadtmeisterschaften, Internationales Turnier in Ribe (Dänemark), Jugendturnier des TSB Flensburg, Offenbacher und Kaltenkirchener Stadtmeisterschaften, Insel-Tur-

nier in Ratzeburg, Eulenspiegel-Turnier in Mölln, Nordsee-Pokal in Büsum, Elbe-Turnier in Lauenburg, Internationales Turnier in Esbjerg (Dänemark), Jugendturnier Gut-Heil Itzehoe, dazu noch Turniere in Kiel, Lübeck, Hasenmoor, Neumünster, Limburg (Lahn), Walldorf (Hessen) - und sogar in Uetersen.

Turniere in der Nachbarschaft gehörten meistens zum Pflichtprogramm. Nicht fehlen darf hierbei die Kinderolympiade in Düsseldorf, an der wir mit sechs Jugendlichen und drei Betreuern 1996 erstmals teilnahmen. Zudem hatte der MSV auch Teilnehmer an den Senioren-Weltmeisterschaften in Zagreb und in Lillehammer. Sicherlich werden in Zukunft noch einige Austragungsorte hinzukommen.

Neben den sportlichen kamen die freundschaftlichen Kontakte keineswegs zu kurz. Jahrelang pflegten wir eine intensive Verbindung zum TV Offenbach-Bieber mit Besuchen in Hessen und schönen Stunden in heimischen Gefilden bei den Gegenbesuchen. Als Ableger kann man die Reisen zur FTG Frankfurt und zum TTC 70 Oberhöchstadt bezeichnen, die von den Hessen beant-

Wedeler Ch. 56 a
0 41 22 / 87 17
Moorrege
Inh. H. J. Makowski

Damm 52
0 41 01 / 2 68 80
Pinneberg



Moorreger und Pinneberger Getränke Fachmarkt

Wir wünschen dem MSV für die nächsten 50 Jahre so viele Tore, wie sich Biersorten in unseren Abholmärkten befinden!

Für die anstehenden Siegesfeiern halten wir bereit:

Festzelt
Sitzgarnituren • Tresen
Zapfanlagen
Gläser • Fußböden
Bierpavillons
Gläserspülen
Kühlanhänger

Lieferservice

Parkplatzservice

Kommissionsware

Festzelt/Zubehör

Orthopädie-Schuhtechnik Hinrich Ossenbrüggen Orthopädie-Schuhmachermeister

Orthopädische Maßschuhe · Orthopädische Schuhzurichtung
Schuhsohlenerhöhung · Einlagen nach Maß · Schuhe für lose Einlagen

SCHUH-HAUS · REPARATUR-WERKSTATT

Lieferant aller Krankenkassen und Berufsgenossenschaften

25436 Moorrege · Wedeler Chaussee 25a · Tel. (0 41 22) 8 18 48

Frisierstübchen Moorrege

Klinkerstraße 2

B. Gröschke

Telefon 0 41 22 / 8 27 97

wortet wurden. Reisen nach Plaidt (Rheinland-Pfalz), wo unser ehemaliger Sportwart Heinz Kruse eine neue Heimat gefunden hat, und nach Korsör gehören ebenso zu den schönen Erinnerungen.

Doch wenn man von Reisen spricht, dürfen die Welt- und Europameisterschaften in Rotterdam, Sarajevo, Calcutta, Prag, Birmingham, Vichy, Göteborg, Neu-Delhi, Paris und Duisburg nicht fehlen, an denen Spartenmitglieder beteiligt waren. Gemeinsame Besuche von Länderkämpfen gegen China und Schweden (also den besten Nationen überhaupt) hinterließen tiefe Eindrücke.

Punktspiele

Den größten Teil des sportlichen Alltags nehmen die Punktspiele ein. Nicht immer ist es einfach, neben den Spielen am Montag und Donnerstag noch ein vernünftiges Training durchzuführen. Allerdings müssen wir einsehen, daß Hallenzeiten begrenzt sind. Es gab zweifellos schon bessere Zeiten mit stärkeren Mannschaften auf dem Erwachsenen- und dem Jugendsektor. Dennoch können wir auf eine Konstanz hinweisen, die nur wenige Vereine im Kreis Pinneberg bieten. Einige Konkurrenten haben wesentlich stärkere Einbrüche erlebt.



Gabriele Pieper, die einzige Nordmeisterin des MSV.

Unsere 1. Damen gehören zum Establishment der Bezirksliga, während die Zweite in der Kreisklasse A eine Mittelfeldposition gepachtet hat. Für die 1. Herren geht es zwischenzeitlich in der 2. Bezirksliga Süd nur noch um das Halten der Klasse. Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisklasse A 2 eine führende Rolle, scheint aber für die Kreisliga nicht ausgeglichen genug. In der Parallelstaffel versucht die Dritte den sofortigen Wiederabstieg zu ver-

meiden. Etwas besser stehen die Chancen für MSV IV nach erfolgtem Aufstieg in die Kreisklasse B 1. Die 5. Herren mischen nach Anlaufschwierigkeiten in der Kreisklasse D I ganz gut mit, benötigen aber noch personelle Alternativen, um stets komplett anzutreten.

Die Jugend kann nach einigen nicht so erfolgreichen Jahren zur Zeit gut mithalten, nicht zuletzt ein Verdienst des regelten und

fachkundigen Trainings. Die Mädchen (eigentlich handelt es sich noch um Schülerinnen) stehen im Mittelfeld der Kreisliga. Gleiches gilt für die Jungen. Die 1. Schüler gehören inzwischen zur Spitze im Kreis, obwohl sie noch mindestens zwei Jahre der Klasse angehören.

MSV II holte bereits die Meisterschaft in der Kreisklasse B und stieg in die Kreisklasse A auf. Hierbei handelt es sich um den bei Redaktionsschluß der Jubiläumszeitschrift gültigen Stand. Die Aktualität kann schon ganz anders aussehen.

Schlußwort

Natürlich können diese Ausführungen nur einen kleinen Einblick in das Spartenleben gewähren. Sie sollen einiges in Erinnerung rufen, was schon in der Heimatpresse oder in unserer Chronik zum 25jährigen Bestehen zu lesen war. Auf jeden Fall möchten wir uns bei allen, die irgendwie dazu beigetragen haben, daß die TT-Sparte bald drei Jahrzehnte auf dem Buckel hat und dennoch unheimlich lebendig ist, bedanken. Vor allem sind wir darauf angewiesen, daß die Unterstützer auch in Zukunft zu uns halten, damit unsere Sparte weiterhin über Erfolge berichten kann, aber auch über unvermeidliche Mißerfolge hinwegkommt.

Josef Herr

Heizungsbau

Öl- und Gasheizungen

Störungsdienst · Propangasfüllstation

25436 Moorrege · Wedeler Chaussee 50

Tel. 0 41 22 / 8 13 92 · Fax 0 41 22 / 8 34 15



DANKE

Wir bedanken uns bei den Inserenten und bitten die Leser, sie bei ihren Käufen bzw. Aufträgen zu berücksichtigen.

Heute ist Wüstenrot-Tag.

Und morgen zahlt's sich aus.

IDEAL
BAUSPAREN

Wüstenrot-Bausparen ist jetzt noch flexibler. So flexibel wie Ihre Wünsche rund ums eigene Heim: schon ab 30% tariflichem Sparguthaben zum Ziel. Sprechen Sie mit mir...

Nutzen Sie jetzt die verbesserte Bausparförderung.

wüstenrot



Die Bausparkasse
Und: Die Bank
Und: Die Versicherung

Z. B. 30% ansparen, finanzieren, ablösen, versichern, vorsorgen.

Die Finanzierung Ihres Lebens

Johann Wiechers
Am Wall 1, 25436 Heidgraben
Tel. 0 41 22 / 4 25 18

Gymnastiksparte

Die Gymnastiksparte ist die jüngste Abteilung des MSV und feiert in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen.



Die Kindergruppe „Jazz-Piraten“.



Fröhliche alljährliche Sylt-Fahrt.

1987 entstand die Sparte zwischen Pferdebox und Schweinestall bei Bauer Kleinwort aus einer Idee des damaligen ersten Vorsitzenden Arnold Johannßen.

Die Gymnastiksparte wurde gegründet, um die Damen fit- und den Herren den Mittwochabend für den Fußball freizuhalten. Aus dieser praktischen Idee entstand jedoch sehr schnell eine immer größer werdende Gruppe. Dieses ist natürlich der unermüdlichen Initiative Anke Börners zu verdanken, die von der ersten Stunde an die Übungsleiterin der Sparte war und noch ist. Obwohl sie anfangs mit einem mulmigen Gefühl im Bauch ihre ersten Gymnastikstunden absolvierte, hat sie sich schnell durch viele Lehrgänge und viel Engagement zu einer Super-Übungsleiterin entwickelt, und heute bringt sie ihre Mädels jeden Mittwoch ganz schön auf Trab.

Alles, was die Gymnastik bietet - Stretching, Callanetics, Jazzdance, Step-Aerobic - wird ins Programm aufgenommen, so daß nie Langleweiligkeit aufkommt. Daß Gymnastik bei Anke viel Spaß macht, hat sich schnell herumgesprochen, so daß die Sparte im Erwachsenenbereich inzwischen über 60 Mitglieder hat, wovon durchschnittlich 30 jeden Mittwoch an der Gymnastik teilnehmen. Neben der Gymnastik werden übers Jahr, besonders in den Sommerferien, wenn die Halle nicht zur Verfügung

Unterhaltungselektronik
Chasen

TV • HiFi • Video...
Licht- und Tonanlagenverleih

Beratung
Service Verkauf
SAT-Anlagen
Antennenbau
Zubehör

Wedeler Chaussee 63 • 25436 Moorrege
Telefon: 0 41 22 / 88 33 • Telefax: 0 41 22 / 80 99

**Heinz
Schölermann**
Tischlermeister



Bau - Möbel - Treppentischlerei

25436 Moorrege, Wedeler Chaussee 33, Tel. 0 41 22 / 8 11 60



Wir haben diese Jubiläumszeitschrift nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Manchmal reichte jedoch die eigene Erinnerung nicht weit genug zurück. Sollten sich Fehler eingeschlichen haben, bitten wir diese zu entschuldigen.

Korrekturen und zusätzliches in privater Hand befindliches Chronikmaterial bitten wir uns zukommen zu lassen.

Für den Festausschuß:

Uwe Mahnke,
Siedlerweg 8,
25436 Moorrege,
Telefon 0 41 22 / 8 30 00



steht, andere sportliche Aktivitäten wie Schwimmen, Waldlauf, Radtouren und ähnliches gemeinsam unternehmen.

Doch nur im stillen Kämmerlein vor uns hinturnen wollten wir auch nicht, und so wurde 1992 zum ersten Mal ein Tag der offenen Tür veranstaltet - eine Veranstaltung, bei der es mal nicht um sportlichen Leistungsvergleich, sondern um Spaß an Bewegung, Gymnastik und

Jazzdance für jung und alt geht.

Und so treffen sich seitdem jedes Jahr im März die Gymnastikgruppen der benachbarten Vereine in Moorrege zu einem bunten Sportfest mit viel Spaß für alle Teilnehmer und Zuschauer.

Da natürlich auch viele Töchter ihren Müttern nachzueifern wollten, wurde 1993 eine Jugendgruppe, die Jazz-Piraten, gegründet. Was an-

fangs mit 10 Kids begann, ist bis heute ebenfalls zu zwei ganz beachtlichen Gruppen angewachsen. Und die inzwischen zu jungen Damen herangewachsenen Kids machen den „Alten“ im Jazzdance und in Step-Aerobic ganz schön was vor - und jetzt versuchen die „Alten“ wiederum es den Jungen nachzumachen. Die Gruppen wurden bisher ebenfalls von Anke Börner aufgebaut und geleitet. Unterstützt wurde sie dabei tatkräftig von Elke Sprin-

ger, die jetzt nach Ankes Babypause die Gruppen mit großem Engagement übernommen hat.

Zukunftspläne gibt es für die Sparte genug. So würden wir noch gerne eine Step-Aerobic und eine gemischte Jedermann-Sportgruppe gründen. Ob sich dieses jedoch realisieren läßt, steht noch in den sportlichen Sternen.

Es gibt viel zu turnen!
Packen wir's an!

Bild oben:
Auftritt der „Jazz-Piraten“ beim „Tag der offenen Tür“.

Bild rechts:
Action beim „Tag der offenen Tür“. Diese Veranstaltung hat mittlerweile schon Tradition. Die Sporthalle an der Grundschule platzte in den letzten Jahren fast aus den Nähten.



Qualität & Service

. . . ganz in Ihrer Nähe !



**Sie
werden
uns
gut -
finden!**



Autohaus Uetersen

Tornescher Weg 76 • 25436 Uetersen • Telefon 04122/ 9 04 50 • Fax 90 45 30